

# CHR+KAISER+VERLAG+MÜNCHEN

Inhaber:  A. Lempp

Isabellastraße 20 / Fernsprecher 370573

Postfach: München 32933 / Zürich VIII 10187

L/S.

München, den 27. Juni 1930.

Herrn

Universitätsprofessor D. Karl Barth,

Bonn/Rh.  
Siebengebirgstr. 18

Lieber Herr Barth!

Die beigelegten Schreiben der Pa.H. Hagerups Boghandel in Kopenhagen waren, wie Sie aus dem Briefumschlag ersehen an den Verlag adressiert, der Brief geht aber an Sie.

Zu dem Brief bemerke ich, dass ich es für falsch halte, wenn wir die Autorisierung der Übersetzung eines 2. Buches (Auferstehung der Toten) unter einem Honorar von 5% vom broschierten Ladenpreis abgeben würden. Das 1. Buch (Komm, Schöpfer Geist) erhielt der Verlag damals als 1. Probe für M. 50.- oder M. 100.-, das war aber nur deshalb um ihm den Versuch mit Ihren Büchern zu erleichtern. Nun scheint der Versuch gut eingeschlagen zu sein und es wäre auch insofern falsch, wenn wir nicht mindestens 5% verlangen würden, weil doch der Absatz der deutschen Auflage nach Dänemark wesentlich beeinflusst wird durch eine eigene dänische Ausgabe, denn in Dänemark liest man doch auch viel deutsch. Darf ich Sie bitten, dass Sie auch mir Ihre Meinung über diesen Punkt mitteilen.

Die angebotene Weimariana in 1/2 Leinen zum Preis von M. 1050.- habe ich jetzt bestellt, hoffentlich ist sie noch zu haben.

Georg Merz hat einige Andeutungen gemacht von der Feierlichkeit Ihrer englischen Doktorisierung. Das scheint ein herrliches Theater gewesen zu sein. Haben Sie dabei auch Perücke und Talar getragen? Dann ist hoffentlich auch ein Photograph dabei gewesen, denn ein solches Bild müsste unbedingt auf dem nächsten Prospekt über Ihre Bücher abgebildet werden.

Meinem Hans Joggeli und all den Jhrigen herzliche Grüsse sendet

Ihnen

Jhr

stets dankbar ergebener

